Traarer Schützen-INF

Herausgegeben vom Bürgerschützenverein Krefeld-Traar 1850 e. V.

160 Jahre

Verabschiedung des Königshauses

Schirmherr Walter Sosul

Jungschützenkönig Felix Rinsch

Schützen spenden für die Kinder

Königsvogelschiessen
12. September 2010

9. Ausgabe August 2010

Rückschau und Ausblick

Liebe Traarer Mitbürger, liebe Traarer Schützen,

2010 ist für unseren Verein ein ganz besonderes Jahr: Der Bürgerschützenverein Krefeld-Traar 1850 e. V. besteht nun seit 160 Jahren. Dieses seltene Jubiläum konnten und können wir bei mehreren Veranstaltungen gebührend feiern.

Das Maibaumsetzen am 1. Mai 2010 war wieder ein voller Erfolg. Die Beteiligung war noch größer als bei der Premiere unter der Federführung des Bürgerschützenvereins im vorangegangenen Jahr. Mehr als 500 Erwachsene und Kinder vergnügten sich an diesem Tag bei gutem Wetter ganz ausgezeichnet auf dem Traarer Festplatz. Die Begeisterung der Kinder war auch bei der Übergabe der Spenden an Vertreter der Grundschule Buscher Holzweg sowie der Kindergärten St. Josef und Arnsweg spürbar. Sie freuten sich schon darauf, beim nächsten Maibaumsetzen erneut mitzuwirken und ihren Spaß zu haben.

Auch in diesem Jahr gab es wieder eine gelungene Premiere: Am 11. Juli 2010 fand erstmals ein Vogelschießen für Jungschützen statt. Felix Rinsch wurde der erste Jungschützenkönig im Königreich Traar. Behutsame Veränderungen sind notwendig, damit die 160 Jahre alte Schützentradition in Traar weiter fortbesteht.

Das zweite Septemberwochenende wird in unserem Königreich ganz im Zeichen der Schützen stehen. Am Freitag, dem 10. September 2010, gibt es eine Disco für die Jugend und alle Junggebliebenen im Zelt auf dem Festplatz. Am Samstag, dem 11. September 2010, verabschieden wir dort das amtierende Königshaus von Christoph I. und Ute I. zünftig. Der offizielle Teil endet mit dem Großen Zapfenstreich. Danach spielt die bekannte und in Traar äußerst beliebte Band „NO LIMIT“ aus Aachen zum Tanz auf. Am Sonntag, dem 12. September 2010, treten die Schützen um 13 Uhr auf dem Traarer Rathausmarkt an, wo König Christoph I. zum letzten Mal die Front abschreitet. Anschließend ziehen die Schützen zum Festplatz, wo das Königsvogelschießen gegen 13:30 Uhr beginnt. Nach den Ehrenschüssen der Gäste, des Vorstandes und aller aktiven Schützen findet eine kurze Pause statt, in der die ernsthaften Interessenten eine Schießkarte für das große Finale kaufen können. Alle sind schon ganz gespannt, wer das Königreich Traar in den nächsten vier Jahren regieren wird. Gott sei Dank haben wir mehrere Kandidaten, die ihr Interesse an der Königswürde bekundet haben. Der Vogel wird also irgendwann fallen und wir werden abends im Festzelt gegen 19 Uhr bei der Proklamation das neue Königshaus und den Jungschützenkönig Felix Rinsch der Öffentlichkeit vorstellen. Ich lade Sie alle herzlich ein, unsere Veranstaltungen zahlreich zu besuchen. Sie werden bei uns schöne Stunden verleben und sich im wahrsten Sinne des Wortes königlich amüsieren.

Mit Schützengruß

Dr. Walter Potthast
Präsident

Das Königshaus sagt: „Auf Wiedersehen“

Alles Schöne hat einmal ein Ende.
Wie alles begann oder: Manchmal kommt es anders als man denkt!

Die sogenannten Freien Bauern hatten gerade erst den gebürtigen Traarer Bauernsohn Christoph Weber zur Verstärkung ihres oft kläglich wirkenden Häufchens gewinnen können, als dieser völlig unerwartet beim Vogelschießen im September 2006 durch den Abschuss des Königsvogels zum neuen Traarer Regenten avancierte. So entzog er sich den unseligen Fängen der Freien Bauern unter Führung von Kappes-Mogul Herbert Busch mit nur einem einzigen beherzten Schuss und stürzte die Gemüsetruppe in ein noch nie da gewesenes tiefes Trauma.

Während Traar dem neuen König Christoph I. zujubelte, sah man den Burengeneral nur ganz hektisch auf seine ihm noch verbliebenen Mannen einreden, um zu verhindern, dass gar weitere Buren als Minister von Christoph I. das Königshaus komplettierten. Was passiert ist, wissen wir ja mittlerweile alle: Nicht nur, dass er seine Gefolgsleute an einem Übungsnachmittag dergestalt über die Kemmerhofstraße getrieben hat, dass man sie von einer Herde Schafe nicht mehr unterscheiden konnte. Nein, er hat sie aus verletztem Stolz sogar gegen seinen Ex-Kumpanen in einen Krieg geführt.

Die Sorge des Burengenerals, dass ihm weitere Gefolgsleute den Rücken zukehren könnten, war zwar berechtigt, aber ihren Thron hatten König Christoph I. und seine Königin Ute I. schnell ohne weitere abtrünnige Bauern mit Guido und Marion Winkels als Außenminister, Carsten und Marion Feld als Kriegsminister, Ralf Spaetgens und Iris Marquardt als Innenminister sowie Markus und Michaela Rinsch als Finanzminister zusammengestellt. Zuverlässige Unterstützung hat sich das Königshauses nicht nur mit Ordonnanzoffizier Jörg Kaineder, sondern auch mit seiner Gattin Luzia gesichert.

Eindrücke und Erlebnisse einer vierjährigen Regentschaft

Bevor das Königshaus sich bei den vielen Menschen bedankt, ohne die ein solches Fest gar nicht möglich wäre, möchten wir Ihnen/Euch ein paar Eindrücke und Erlebnisse aus den letzten vier Jahren schildern:

Es war für uns alle eine schöne Erfahrung, von so vielen Traarern in unserer neuen Rolle immer wieder Zuspruch erhalten zu haben. Sei es in der „Informationszentrale“ von Traar, beim Lottospielen, beim Brötchen holen oder sonst wo in unserem vertrauten Königreich.

Der Besuch jeder einzelnen Schützengruppe und der damit verbundene herzliche Empfang war für alle Mitglieder

des Königshauses immer wieder ein Highlight, welches keiner von uns missen möchte. Allen Schützengruppen sagen wir dafür noch mal ganz herzlichen Dank. Unseren Nachfolgern wünschen wir die gleiche Gastfreundschaft und gemeinsame Vorfreude, wie wir sie bei unseren Besuchen erfahren haben.

Es war ganz besonders toll zu erleben, dass in Traar Feiern und soziale Kompetenz nicht in Widerspruch stehen, sondern dass das Königshaus mit seinem Engagement die Traarer Bevölkerung und die zahlreichen Gäste dazu bewegen konnte, auch viel Gutes zu tun. Nicht nur die erfolgreiche „1-Euro–Aktion“, die unser Kriegsminister Carsten Feld ins Leben gerufen hatte, steht mit einer Spendensumme von rund 10.000 EUR für diese schöne Erfahrung, sondern auch oder gerade das nachhaltige Interesse von vielen Traarer Mitbürgern an den Inhalten und Zielen des spendenbegünstigten Vereins „Die Insel – Förderverein für autistische Kinder“. Wir würden uns freuen, wenn Ihr/Euer persönliches Engagement auch nach unserer Regentschaft erhalten bleibt.

Es war auch sehr schön mit anzusehen, wie viele Menschen mit so viel Freude und Enthusiasmus unser lokales Ereignis aktiv mitgestaltet haben. Das gemeinsame Feiern über jegliche Alters-, Herkunfts- und Gesellschaftsgrenzen hinweg verleiht dem Traarer Bürgerschützenfest den so individuellen und freundlichen Charakter. Dieses hohe Gut sollten wir alle nicht nur erhalten, sondern auch in Zukunft kontinuierlich weiter ausbauen.

Zu den bleibenden Erlebnissen des Königshauses gehört der tolle Applaus beim Einzug in das wunderschön geschmückte und voll besetzte Festzelt, der bei dem ein oder anderen von uns eine leichte Gänsehaut auslöste. Überwältigt waren wir zudem von der Unterstützung unserer eigenen Truppen, sei es unsere exzellente Königstruppe – die Weißen Husaren mit ihrer langjährigen Schützenfesterfahrung –, die Freien Bauern mit ihren vielen auf das Königshaus zugeschnittenen Aktivitäten oder die Königlichen Grenadiere mit ihrem Zuspruch und der gemeinsamen Freude, einen Schützenbruder für vier Jahre dem Königshaus zur Verfügung gestellt zu haben. Das Sprichwort „Geteilte Freude ist doppelte Freude“ hat sich nicht nur an dieser Stelle als zutreffend erwiesen. Da wir uns im Vorfeld gar nicht oder nur oberflächlich kannten, war es schön, auf diesem Weg neue Freunde kennengelernt zu haben. Wir wünschen uns als Königshaus, dass wir auch nach unserer Regentschaft immer mal wieder in diesem Kreis zusammenfinden und uns gemeinsam an die schönen Tage und Begebenheiten zwischen September 2006 und September 2010 erinnern.

Wir könnten noch viele schöne Erlebnisse aufzählen. Schlagworte wie Königsmobil, Zapfenstreich, Besuch der Schützenfeste befreundeter Schützenvereine, Schmücken mit der Nachbarschaft, die Freude der Kinder bei unserem Besuch der Kindergärten und der Traarer Schule und die Freude der Seniorinnen und Senioren bei unserem Besuch des Altenheims lassen zahlreiche Erinnerungen wach werden.

Danke

Das Traarer Schützenfest lebt von der großen Anteilnahme und Gemeinschaft sämtlicher Bewohner des Königreichs Traar. Viele von ihnen identifizieren sich mit dem Bürgerschützenverein und engagieren sich als Mitglieder. Nicht alle können wir persönlich erwähnen. Danke sagen wir den Traarer Schützen, der Traarer Bevölkerung und den Gästen, die zum Gelingen des Traarer Bürgerschützenfestes beigetragen haben.

Unser besonderer Dank gilt dem Vorstand des Bürgerschützenvereins, ohne dessen so großes ehrenamtliches Engagement ein solches Schützenfest gar nicht möglich wäre. Der riesige Erfolg dieses traditionellen Festes bestätigt die gute Arbeit des Teams rund um Präsident Dr. Walter Potthast. Wir drücken Euch ganz fest die Daumen, dass es Euch auch in Zukunft gelingt, den schmalen Weg zwischen Erhalt von Tradition und notwendiger Weiterentwicklung durch Veränderung zu finden und zu beschreiten.

Bevor sich König Christoph I. und seine Königin Ute I. wieder in ihre geheime Mission, die Freien Bauern von innen zu bekehren, begeben, bilanzieren wir als Königshaus ganz einfach:

„Es war schön, im Königreich Traar das Königshaus stellen zu dürfen.“

Jedem Ende wohnt ein neuer Anfang inne, und so wünschen wir dem neuen Königshaus jetzt schon alles Gute für das kommende Schützenfest.

Ihr Radio- und Fernsehhändler

expert kretschmer

Friedrichstraße 34
47798 Krefeld

Telefon (0 21 51) 2 36 13
(0 21 51) 2 37 42

Wortmeldung der Freien Bauern

Liebe Bürgerinnen und Bürger im Königreich Traar,

in unserem Dorf regt sich wieder was. Nur noch ein paar Wochen sind es bis zum nächsten Königsschuss. Derzeit rätseln alle, wer denn der nächste Regent sein könnte, der versucht, den Freien Bauern Paroli zu bieten.

Paroli bieten wollte ja auch König Christoph, jedoch hat sich unter ihm nicht viel geändert. Eigentlich gar nichts.

Die Freien Bauern sind weiterhin die beliebteste Gruppe in Traar. Sie konnten sich wieder mal passend verstärken und gehören zu den aktivsten Schützen (nicht nur an der Theke!).

Ganz so aktiv ist unser König ja leider nicht mehr. Er hat wohl vergessen, dass seine Regentschaft insgesamt vier Jahre dauert. Viel Zeit verbrachte er damit, Immobilien zu erwerben oder zu verkaufen. Da hatte er für seine repräsentativen

Aufgaben natürlich keine Zeit mehr. Immer wieder sah und traf man allein gelassene Ministerchen, die aber auch ohne ihren König viel Spaß hatten.

Lieber Christoph, es war für Dich gewiss nicht einfach, als Freier Bauer den König zu mimen. Uns hat Deine grandiose Idee, den Vogel von der Stange zu holen, gleichwohl enormen Spaß gebracht.

Aber ein Bauer bleibt nun mal ein Bauer! Wir wünschen Dir, Deinen Ministerchen und natürlich auch Euren Damen für Eure fortan wieder bürgerliche Zukunft alles Gute.

Liebe Traarer Mitbürger und Gäste, auch wir Rebellen werden beim Vogelschießen wieder mit dabei sein. Besuchen Sie uns doch mal in unserem Burenlager auf dem Festplatz und verpassen Sie nicht die beiden Abendveranstaltungen, bei denen wir bestimmt noch das ein oder andere zu sagen haben werden.

Rebellen im Nacken, lass' knacken!
Burengeneral Herbert Busch

Walter Sosul als Schirmherr

Der Vorstand hat die Schirmherrschaft für das Schützenfest Pfingsten 2011 gutem Brauch folgend einer angesehenen Persönlichkeit aus der Krefelder Wirtschaft angetragen. Die Wahl fiel auf Walter Sosul, den langjährigen Direktor des Mercure Hotels am Elfrather Weg. Der Auserwählte erklärte sich gerne bereit, die ehrenvolle Aufgabe des Schirmherrn im Königreich Traar zu übernehmen. Walter Sosul wird also beim nächsten Schützenfest die neue Königin offiziell krönen und bei den Umzügen in einer Kutsche mitfahren.

Walter Sosul engagierte sich auch gleich für das Traarer Schützenwesen und bot an, die etwa 60 Musikanten und Marketenderinnen der Trachtenmusikkapelle Unternberg aus Österreich zu einem sehr günstigen Preis in seinem Hotel unterzubringen. Der Vorstand nahm dieses großzügige Angebot dankend an und unsere österreichischen Freunde, die im kommenden Jahr zum fünften Mal zum Traarer Schützenfest ausrücken, haben die komfortable Unterbringung mit großer Begeisterung aufgenommen.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir sind da Zuhause, wo Sie es sind.
Hier sind wir fest verwurzelt.
Hier kennen wir uns aus.
Wir sind da, wo Sie uns brauchen.

www.vobakrefeld.de

Volksbank Krefeld eG

Felix Rinsch ist Jungschützenkönig

Am Sonntag, dem 11. Juli 2010, veranstaltete der Bürgerschützenverein das erste Vogelschießen für Jungschützen im Königreich Traar. Ab 11 Uhr versammelten sich die Jungschützen bei strahlendem Sonnenschein auf dem Hof von Burengeneral Herbert Busch. Sie konnten sich zunächst im großen Garten austoben und mit Würstchen stärken, bevor es ernst wurde. Nach ein paar Probeschüssen begann ein spannender Wettkampf um die Königswürde. Die Jungschützen, die größtenteils noch nie eine Schusswaffe in der Hand gehalten hatten, schossen mit einem Luftgewehr unter der Aufsicht des jagderfahrenen Karl-Heinz Krouß auf einen Vogel aus Sperrholz. Trotz einiger guter Treffer veränderte sich der Zustand des Vogels zunächst kaum. Erst später ließ der Vogel Federn und dann ging alles ganz schnell: Felix Rinsch holte den verbliebenen Rest des hölzernen Vogels mit einem gezielten Schuss von der Stange. Er avancierte damit zum ersten Jungschützenkönig in der 160-jährigen Geschichte des Traarer Bürgerschützenvereins.

Mit Felix Rinsch siegte am Ende auch ganz verdient der mit Abstand beste Schütze. Er hatte zuvor schon die beiden Flügel und den Schwanz des Vogels abgeschossen. Den Kopf hatte sich Andreas Calaminus mit einem wohl platzierten Schuss gesichert. Für diese Trophäen überreichte der Vorstand Felix Rinsch sechs und Andreas Calaminus zwei Kinogutscheine.

Felix Rinsch wird bei der Königsproklamation am Abend des 12. September 2010 dem Schützenvolk offiziell als Jungschützenkönig von Traar vorgestellt. Er erhält dann aus der Hand des Präsidenten eine Kette, die er vier Jahre lang als Zeichen seiner Königswürde tragen darf.

Nach der gelungenen Premiere plant der Vorstand, in Zukunft immer vor dem Königsvogelschießen der Erwachsenen einen gleichartigen Wettbewerb für die jeweiligen Jungschützen durchzuführen. Der Amtsinhaber soll den Schützennachwuchs besonders repräsentieren und die Bedeutung der Jugend für den Fortbestand der alten Schützentradition deutlich machen. Mit finanziellen Verpflichtungen ist das Amt des Jungschützenkönigs nicht verbunden.

Jugendliche, die beim Schützenfest Pfingsten 2011 mindestens 14 Jahre alt sind, können die bestehende Gruppe der Jungschützen übrigens gerne noch verstärken. Sie werden im Kreis der Schützen viele schöne Stunden erleben und den Kontakt mit alten wie neuen Freunden pflegen. Interessenten melden sich bitte bei Andreas Deißmann (Telefon: 02151/560880; E-Mail: andreas.deissmann@telekom.de) oder Jürgen Peters (Telefon: 02151/562237; E-Mail: jpeters@kampetershof.de).

ProTeam
BUSINESS SOLUTIONS GMBH
Professionelles Vertriebsmanagement
im Unternehmen und unterwegs
PROTEAM BUSINESS SOLUTIONS GMBH
Heinz-Nixdorf-Str. 14b
41179 Mönchengladbach
Tel.: 02161 / 307 16 0
info-mg@proteam.de

Traarer Schützen spenden 2.250 Euro für die Kinder

Der Bürgerschützenverein Traar hat in diesem Jahr wieder gemeinsam mit der Traarer Feuerwehr das Maibaumsetzen auf dem Festplatz im Königreich Traar veranstaltet. Neben interessanten Darbietungen für die begeisterten Kinder sorgten die Schützen auch für das leibliche Wohl der zahlreich erschienenen Gäste. Einmal mehr kam dabei die von zwei stattlichen Pferden gezogene Feldküche der Historischen Sappeure zum Einsatz.

Die Schützen zeigten sich nicht kleinlich und erhöhten den Gewinn aus dem Getränke- und Essenverkauf auf 2.250 Euro. Vertreter des Bürgerschützenvereins Traar und der Historischen Sappeure Traar übergaben nun Schecks über jeweils

750 Euro an Vertreterinnen der Grundschule Buscher Holzweg, des katholischen Kindergartens St. Josef und des städtischen Kindergartens Arnsweg. Die Kinder der Grundschule und der beiden Kindergärten in Traar haben sich diese Unterstützung redlich verdient, denn sie haben den Maibaum vor seiner Aufstellung mit bunten Bändern üppig geschmückt und den Mai mit wohlklingenden Liedern herzlich willkommen geheißen.

Vertreter des Bürgerschützenvereins und der Historischen Sappeure bei der Scheckübergabe an die Leiterinnen der Grundschule Buscher Holzweg, des katholischen Kindergartens St. Josef und des Fördervereins der Kita Arnsweg.

Wenn's um Energiesparen geht ...

HAUSTECHNIK
MARTIN GIESBERTS
HEIZUNG · SANITÄR · SOLARANLAGEN
MEISTERBETRIEB

KEMMERHOFSTR. 242 • 47802 KREFELD-TRAAR • TEL: (02151) 56 24 16

Schiessordnung für das Königsvogelschiessen 2010

1. Das Vogelschießen beginnt mit den Ehrenschüssen, die in folgender Reihenfolge abgegeben werden:

   a) Schützenkönig,
   b) Minister,
   c) Vorstand,
   d) Ehrengäste.

2. Anschließend haben alle aktiven Mitglieder des Schützenvereins die Möglichkeit, auf den Vogel zu schießen. Dazu werden alle Schützengruppen einzeln aufgerufen.

3. Wenn die aktiven Schützen aller Formationen ihre Schüsse abgegeben haben, wird eine Pause eingelegt. Alle Vereinsmitglieder, die sich an dem weiteren Schießwettbewerb beteiligen möchten, haben in der Pause die Gelegenheit, beim Vorstand eine Schießkarte zum Preis von 25,00 Euro zu erwerben.

4. Nach der Pause dürfen sich nur noch diejenigen aktiven oder passiven Mitglieder des Schützenvereins an der Fortsetzung des Schießwettbewerbs beteiligen, die im Besitz einer Schießkarte sind. Sie dürfen abwechselnd auf den Vogel schießen.

5. Der Vorstand kann nach seinem Ermessen weitere Pausen einlegen, in denen weitere interessierte Mitglieder eine Schießkarte kaufen können. Sie dürfen sich an dem nachfolgenden Schießwettbewerb als weitere Kandidaten beteiligen.

6. Neuer Schützenkönig ist, wer den Vogel vollständig abschießt. Die Entscheidung obliegt dem Vorstand.

7. Die Weisungen des Waffenmeisters und des Vereinsvorstands sind während des gesamten Schießwettbewerbs unbedingt zu beachten. Der Vorstand kann einzelne Teilnehmer disqualifizieren, wenn sie gegen die vorstehenden Regeln oder Weisungen des Vorstands verstoßen haben.

Dr. Walter Potthast, Präsident

Bürgerschützenverein Krefeld-Traar 1850 e.V.

Jugend-Disco
10. Sept. 2010

19.⁰⁰ Uhr	Disco für die Dorfjugend im Festzelt
DJ's:	„Studio82“
Eintritt:	2 Euro

Königsabschlussball
11. Sept. 2010

20.⁰⁰ Uhr	Verabschiedung des Königshauses im Festzelt
Band:	„No Limit”
Eintritt:	8 Euro
Vorverkauf:	Sparkasse Krefeld, Filiale Traar

Königsvogelschießen
12. Sept. 2010

13.⁰⁰ Uhr	Antreten auf dem Rathausmarkt
13.³⁰ Uhr	Schießwettbewerb auf dem Festplatz
19.⁰⁰ Uhr	Proklamation des neuen Königshauses im Festzelt
Band:	„Soundconvoy”
Eintritt:	frei

1850 160 Jahre 2010

www.vennekel.de

www.bsv-traar.de

Impressum

Herausgeber: Bürgerschützenverein Krefeld-Traar 1850 e. V. , Rather Str. 115, 47802 Krefeld, www.bsv-traar.de

Redaktion: Dr. Walter Potthast und Michael Fabian

Produktion: VENNEKEL + PARTNER GmbH, www.vennekel.de

Alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung wie Nachdruck oder Vervielfältigung bedarf der vorherigen Zustimmung der Redaktion.

Auflage: 4000 Stück